



Protokoll der 5. Mitgliederversammlung QV Reussbühl

Datum: 16. März 2013, 19:15 bis 20:25 Uhr.

Ort: Restaurant Obermättli

Programm:

- Start mit Apéro (17 Uhr)
- Abendessen (18:15)
- ordentliche MV (ab 19:15 bis 20:25)

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste

Fabrizio begrüßt speziell den Quartierkönig Hans Koller, das Ehrenmitglied Sonja Sidler, als Vertreter der Presse (die Region) Peter Gross sowie die höchste Luzernerin Theres Vinatzer – es ist eine Ehre für den QV, dass die höchste Luzernerin aus unserem Quartier stammt und Mitglied unseres Vereins ist.

Anwesend: 127 Mitglieder, das absolute Mehr liegt bei 64

Die Stimmenzähler: René Vinatzer, Hanspeter Rösch, Heinz Imhof, Alois Kiser werden alle einstimmig gewählt.

Genehmigung der Traktandenliste

Die Anträge zur Änderung der Traktandenliste werden einstimmig gutgeheissen:

Der Antrag von Hans Koller zum Baugesuch Liberty (Traktandum 7) sowie der Antrag des Vorstands: Vorstoss zum Umgang mit städtischen Behörden (unter Punkt 5).

Das Protokoll der letzten MV wird einstimmig genehmigt mit Dank an Ruedi Mumenthaler.

Wahl des Protokollführers: Ruedi Mumenthaler wird einstimmig gewählt.

2. Wahlen / Ehrungen

2013 ist kein Wahljahr. Nächstes Jahr kann Fabrizio nochmals für 2 Jahre gewählt werden. Er weist darauf hin, dass sich KandidatInnen melden können.

Auch für die Vorstandssarbeit sind immer wieder Mitwirkende gesucht, besonders Frauen und/oder Personen, die sich für das Thema Verkehr interessieren und engagieren möchten.

Wahlen: Revisor

Yvonne Sigrist gibt ihr Amt als Revisorin nach langjähriger Tätigkeit ab. Roger dankt für ihr Engagement und übergibt einen Blumenstrauß.

Als Ersatz hat sich André Zimmermann zur Verfügung gestellt. Er wird mit Applaus und ohne Gegenstimme gewählt. David von Flüe bleibt als Revisor im Amt (ohne Wahl).

3. Rückblick

Fabrizio zeigt Impressionen von der Homepage www.qv-reussbuehl.ch

MV vom 17.3.2012 in der Mensa der Kanti Reussbühl.

Sonntag, 29. April – den Frühlingsanlass haben wir wegen Sturm abgesagt. Dank an Werni Haas fürs Organisieren. Der Ausflug wäre gemeinsam mit der Frauengemeinschaft geplant gewesen.

Samstag, 18. April: Sommerfest gemeinsam mit TV Reussbühl

Sonntag, 23. September: Waldtag – Beizenbetrieb zusammen mit QV Matt, organisiert von der Stadt Luzern.

Sonntag, 6. Januar: Neujahrsapéro – mit der Wahl von Hans Koller zum Quartierkönig und Besuch vom Zunftmeister André Gilli (ebenfalls Mitglied des QVs).

Fabrizio stellt auch noch die Facebook-Seite des QV Reussbühl vor.

Abstimmung: einstimmige Zustimmung zum Jahresrückblick 2012.

4. Jahresprogramm 2013/14

Sonntag, 28. April: Frühlingsanlass mit Alternativprogramm (das angezeigte Datum ist allerdings falsch: vorgesehen ist der Sonntag, 5. Mai 2013)

Sonntag, 17. August: Sommerfest mit TV Reussbühl

Freitag, 20. September bis Sonntag, 22. September: Chilbi – Fabrizio ruft zum Besuch auf und dazu, sich als HelferIn zu melden (bei Rico de Bona oder bei Fabrizio)

Sonntag, 5. Januar: Neujahrsapéro und Wahl des QV-Königs

Samstag, 22. März: MV 2014 im Restaurant Obermärtli

Abstimmung: einstimmige Zustimmung zum Jahresprogramm

5. Politische Schwerpunkte

5a. Echoraum Seetalplatz (Maria)

Der geplante Umbau des Seetalplatzes bedeutet grosse Änderungen für die Quartiere. Im Projekt Luzern Nord versucht man die Bevölkerung mit einzubeziehen. Es wurden 2 Workshops durchgeführt. Der erste fand in der Kanti Reussbühl, der zweite in Emmen statt. Der QV war vertreten und machte in den Workshops mit. Es wurde in Kleingruppen informiert und diskutiert. Es werden künftig weiterhin 1-2 Workshops pro Jahr durchgeführt. Der QV wird dabei sein. Die Mitglieder sind eingeladen, dort mitzumachen.

5b. Petition Zonenplan (Ruedi)

Der Verbundrat hat kurz vor der MV Luzia Mumenthaler und Fabrizio über den Entscheid informiert, der in der folgenden Woche offiziell kommuniziert werden soll. Dem eigentlichen Anliegen der Petition konnte der Verbundrat nicht statt geben, da es neue Ungerechtigkeiten geschaffen hätte. Neu wäre dann eine Zonengrenze zu Emmenbrücke geschaffen worden, was die Fahrten zu IKEA oder aus Emmenbrücke an die Kantonsschule verteuert hätte. Dafür hat nun der Verbundrat eine eigentlich erst in 10 Jahren geplante komplett Überarbeitung des Zonenplans beschlossen. Dieser neue Zonenplan soll im Dezember 2014, eventuell auch erst 2015 in Kraft treten. Er sieht vor, dass eine einheitliche Agglomerationszone geschaffen wird, so dass mit einem Ticket von Reussbühl nach Emmenbrücke, in die Innenstadt oder auch nach Kriens gefahren werden kann. Der Vorstand wurde vom Verbundrat vorgängig (im Januar) informiert und gefragt, ob er mit dieser Lösung zufrieden sei. Wir sind es! Fabrizio dankt dem Verbundrat dafür, dass er das Anliegen der Quartiervereine ernst genommen und eine konstruktive Lösung erarbeitet hat. Und für die offene Kommunikation. So wünschten wir es uns auch von den Stadtbehörden!

5c. Bibliothek Ruopigen

Fabrizio äussert seinen Unmut mit der Stadt. Er wundert sich darüber, wie man ohne die Interessenvertretung der Bevölkerung anzusprechen beschliessen kann, eine fürs Quartier wichtige Institution zu schliessen. Die Quartiervereine haben 1361 Unterschriften in rund 3 Wochen gesammelt und haben einen SmartMob vor der Bibliothek Ruopigen organisiert, an dem über 100 Personen teilgenommen haben. Aber die Quartiervereine und damit die Bevölkerung werden nicht ernst genommen. Bisher war der Vorstand immer zurückhaltend und freundlich im Umgang mit den Behörden.

Die Quartiervereine haben konstruktive Lösungen vorgeschlagen. Fabrizio bezeichnet es als dilettantisch und ungeschickt vom Stadtrat, dass man nicht mit den Betroffenen gesprochen wird. Jetzt will der Vorstand einen Gang höher schalten und etwas ungemütlicher werden.

Die Quartiervereine haben die Volksmotion eingereicht, aber sie haben noch von keinem Stadtrat etwas gehört. Fabrizio zeigt das Video vom SmartMob und dankt Ruedi fürs Filmen, Schneiden und auf Youtube Bereitstellen.

Theres Vinatzer sagt etwas zum Ablauf Ruopigen. Am 16. Mai werden die Vorstösse zur Bibliothek und zum Kundenschalter im Grossen Stadtrat zusammen mit der Gesamtstrategie

(Finanzplanung) behandelt. Deshalb wurde auch die Dringlichkeit der Motion zu den Synergien Bibliothek/Kundenschalter nicht gegeben.

Ruedi ergänzt, dass der Vorstand heute Morgen (also am 16.3.) erfahren hat, dass die Räumlichkeiten der Bibliothek von der Stadt bereits gekündigt wurden. Die Räume sind auf der Internet-Plattform der Immobilienfirma Verima per April 2014 zur Neuvermietung ausgeschrieben. Die SP/Juso-Fraktion hat in der Zwischenzeit bereits eine Dringliche Interpellation eingereicht, die vom Vorstand unterstützt wird. Darin wird gefragt, was nun im Ruopigen geplant sei. Es wird gefragt, ob eine kombinierte Lösung mit Kundenschalter, Quartierbüro und Bibliothek gefunden worden sei. Und es wird gefragt, weshalb der Stadtrat nicht mit den Motionären und Petitionären gesprochen habe.

Der Vorstnd kann sich diesen Fragen und der Kritik anschliessen. Das weitere Vorgehen wird unter Traktandum 7 (Anträge) beschlossen.

5d. Behördenschalter (Ruedi)

Eigentlich war bei der Einladung und der Festlegung der Traktandenliste geplant, dass der Vorstand an der MV mit den Mitgliedern über die Zukunft des Behördenschalters diskutieren wollte. Wir wollten unsere Mitglieder fragen, ob der Schalter für sie noch wichtig sei oder ob wir ihn allenfalls in die Diskussion um die Bibliothek und die Umsetzung des Sparpakets in die Waagschale werfen könnten. Doch leider hat der Stadtrat die Schliessung des Behördenschalters im Ruopigen beschlossen, ohne vorher auch nur einmal mit dem QV Kontakt aufgenommen zu haben. Auch dieses Vorgehen zeigt, dass der Stadtrat die Bevölkerung und die Quartiervereine nicht ernst nimmt. Eine Diskussion des Themas erübrigt sich leider. Die Kritik an diesem Beschluss wird jedoch in das Schreiben an den Stadtrat einfließen.

Rico de Bona berichtet, dass die Abendgesellschaft gefordert habe, dass wenigstens der Briefkasten erhalten bleibe (wichtig für Steuererklärungen und Stimmmaterial). Das wäre eigentlich genehmigt, wurde aber nicht kommuniziert. Fabrizio dankt der Abendgesellschaft für ihr Engagement.

Fabrizio weist darauf hin, dass der QV und der Vorstand parteipolitisch neutral sind. Wir engagieren uns für das Quartier. Mitglieder können die Vertreter ihrer Parteien gerne auffordern, sich für uns zu engagieren. Wir sind sehr froh, mit Luzia Mumenthaler und Theres Vinatzer zwei engagierte und aktive Grossstadträtinnen in unseren Reihen zu wissen.

6. Finanzen (Roger)

Es wurde weniger Geld als budgetiert gebraucht.

Erfolgsrechnung:

Es gab grosse Aufwände für MV und Sommerfest (je über Fr. 5000.-) und den Versand von Einladungen und Mitgliederwerbung – diese haben uns dafür einige Neumitglieder gebracht.

Grösste Erträge: Beitrag der Stadt Fr. 4000.-, Mitgliederbeiträge Fr. 8438.50, Sommerfest: Fr. 4601.50.

Der Gewinn beträgt: Fr. 1204.05.

Bilanz: Flüssige Mittel: Fr. 32'147.76.

Revisorenbericht: David von Flüe berichtet von der Prüfung (gemeinsam mit Yvonne Sigrist) und beantragt Genehmigung und Erteilung der Décharge: diese wird einstimmig erteilt.

Budget 2013:

Das Budget ist vergleichbar wie im Vorjahr. Es wurde ein Minus von Fr. 970.- einberechnet.

Das Budget wird einstimmig angenommen.

Beiträge: Antrag des Vorstands: Mitgliederbeiträge sollen beibehalten werden. Abstimmung: einstimmige Zustimmung.

Mitgliederzahl: 550 (Vorjahr 536) – es konnten einige junge Mitglieder gewonnen werden. Firmenmitglieder sind etwas untervertreten (aktuell 15).

7. Anträge

Antrag Hans Koller zum geplanten Neubau Liberty.

Wir haben das Anliegen im Vorstand angeschaut und keine Dringlichkeit gesehen. Wir möchten das Anliegen aber der MV vorlegen.

Fabrizio liest den Brief von Hans Koller vor. Er möchte den QV bitten, seine negative Meinung zum Bauprojekt bei der Stadt (Baudirektion) kund zu tun. Neben der Architektur (Flachdach) steht auch noch mögliches Sexgewerbe im neuen Bau zur Sprache. Die Abendgesellschaft hat sich dazu schon geäussert. Ihr Schreiben an die Baudirektion könnte dem QV als Vorlage dienen.

Hans Koller äussert sich dazu. Herr Gschwind sei nicht mehr der Besitzer und nicht der Bauherr. Hans bittet den QV, gegen das Bauvorhaben Stellung zu nehmen.

Abstimmung: Antrag Hans Koller (negative Äusserung des QVs zum Bauvorhaben)

Ja: 51

Nein: 11

Enthaltungen: 44

Damit ist der Antrag von Hans Koller angenommen und der QV wird sich entsprechend äussern.

Antrag Vorstand: zukünftiger Umgang mit den städtischen Behörden:

Wir möchten von der MV die Legitimation, bei der Stadt vorstellig zu werden, um den Umgang mit dem QV allgemein und speziell im Zusammenhang Ruopigen zu klären. Wir werden nicht ernst genommen.

Die Abstimmung ergibt ein einstimmiges JA.

Wir dürfen „Radau“ machen!

8. Diverses

Fabrizio bedankt sich bei den Mitgliedern für die Unterstützung und beim Vorstand für die tolle Zusammenarbeit!

Anmerkungen aus der MV

Quartierkönig Hans Koller wendet sich ans Volk. Er dankt seinem Volk und seinem Parlament (dem Vorstand) mit einer gereimten Rede.

Isabel Racheter dankt als Mitarbeiterin der Bibliothek Ruopigen dem QV. Die Kunden schöpften dank des Engagements weiterhin Hoffnung.

Wir gedenken unserer Lieben (Schweigeminute)

Danke an Pöstler

Vreni dankt den Pötlern Lisbeth Müller, Eugen und Lisbeth Lotter, Gody Hasler

Fabrizio schliesst die MV offiziell um 20:25. Anschliessend wird noch das Dessert und der vom QV offerierte Kaffee serviert. Bis nach 22 Uhr sitzen noch viele Mitglieder gemütlich beisammen.

		Vorjahr	Aktuell	Abw. %
1	AKTIVEN			
10	UMLAUFVERMÖGEN			
100	Flüssige Mittel			
1000	Kasse	277.00	223.45	-19.33
1010	Raiffeisen Vereinskonto	353.46	1'300.87	268.04
1011	Raiffeisen Vereinskonto Dorf	0.00	0.00	0.00
1020	Raiffeisen Sparkonto	19'253.95	20'125.05	4.52
1021	Raiffeisen Sparkonto Fasnacht	650.10	652.90	0.43
1030	Anteilschein Raiffeisen	200.00	200.00	0.00
1031	Anteilschein Baugenossenschaft	10'000.00	9'645.49	-3.55
Total	Flüssige Mittel	30'734.51	32'147.76	0.00
105	Forderungen			
1050	Debitoren	0.00	0.00	100.00
1055	Verrechnungssteuer Bern	209.20	0.00	-100.00
1059	Diverse	0.00	0.00	100.00
Total	Forderungen	209.20	0.00	0.00
109	Aktive Rechnungsabgrenzung			
1090	Transitorische Aktiven	0.00	0.00	100.00
1095	Reinverlust	0.00	0.00	100.00
Total	Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00	0.00
Total	UMLAUFVERMÖGEN	30'943.71	32'147.76	3.89
Total	AKTIVEN	30'943.71	32'147.76	3.89
2	PASSIVEN			
20	FREMDKAPITAL			
200	Fremdkapital			
2000	Kreditoren	0.00	0.00	100.00
Total	Fremdkapital	0.00	0.00	0.00
209	Passive Rechnungsabgrenzung			
2090	Transitorische Passiven	0.00	0.00	100.00
2095	Passive Berichtigte Posten	0.00	0.00	100.00
Total	Passive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00	0.00
Total	FREMDKAPITAL	0.00	0.00	100.00
21	EIGENKAPITAL			
2100	Eigenkapital	30'356.96	30'943.71	1.93
2190	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	586.75	1'204.05	105.21
Total		30'943.71	32'147.76	0.00
Total	EIGENKAPITAL	30'943.71	32'147.76	3.89
Total	PASSIVEN	30'943.71	32'147.76	3.89
<hr/>				
	Ergebnis	0.00	0.00	187.50



Erfolgsrechnung

Von 01.01.2012 Bis 31.12.2012

27.01.2013

Seite 1 von 2

Bezeichnung		Vorjahr	Aktuell	Abw. %
3 AUFWAND				
30 HONORARE				
3000 Vorstand		716.00	900.00	25.70
Total 30 HONORARE		716.00	900.00	25.70
31 BEITRAGSZAHLUNGEN				
3100 Dachverband		877.50	200.00	-77.21
3109 Diverse		80.00	473.70	492.13
Total 31 BEITRAGSZAHLUNGEN		957.50	673.70	-29.64
32 ANLÄSSE				
3200 Mitgliederversammlung		4'768.55	5'582.25	17.06
3201 Frühlingsausflug			142.65	100.00
3203 Sommerfest		6'016.95	5'722.35	-4.90
3205 Herbstanlass		1'000.00		-100.00
3207 Neujahrsapéro		1'133.30	491.50	-56.63
3208 Fasnacht		244.40		-100.00
Total 32 ANLÄSSE		13'163.20	11'938.75	-9.30
35 VEREINSAUFWAND				
3500 Drucksachen		1'586.20	1'501.20	-5.36
3501 Porto und Telefonpesen		11.90	29.75	150.00
3502 Büromaterial		140.90		-100.00
3503 Inserate / Werbung		67.00	150.00	123.88
3505 Freud und Leid		328.60	288.35	-12.25
3506 Spesen Bankkonto		66.20	66.50	0.45
3507 Archiv		420.00	420.00	0.00
3509 Diverses		72.30	295.70	308.99
Total 35 VEREINSAUFWAND		2'693.10	2'751.50	2.17
Total 3 AUFWAND		17'529.80	16'263.95	-7.22
4 ERTRAG				
40 BEITRÄGE				
4000 Beiträge		4'000.00	4'000.00	0.00
4001 Jahresbeitrag Mitglieder		8'843.50	8'438.50	-4.58
Total 40 BEITRÄGE		12'843.50	12'438.50	-3.15
41 EINNAHMEN				
4100 Spenden		367.00	92.00	-74.93
Total 41 EINNAHMEN		367.00	92.00	-74.93
42 ERLÖS AUS ANLÄSSEN				
4203 Sommerfest		4'136.10	4'601.50	11.25
4208 Fasnacht		434.75		-100.00
4209 Diverses			250.00	100.00
Total 42 ERLÖS AUS ANLÄSSEN		4'570.85	4'851.50	6.14
43 KAPITALERTRÄGE				
4300 Zinsen Bank		91.45	78.20	-14.49
4302 Zinsen Anteilschein Baugenossenschaft		243.75	7.80	-96.80
Total 43 KAPITALERTRÄGE		335.20	86.00	-74.34
Total 4 ERTRAG		18'116.55	17'468.00	-3.58



Erfolgsrechnung

Von 01.01.2012 Bis 31.12.2012

27.01.2013

Seite 2 von 2

Bezeichnung	Vorjahr	Aktuell	Abw. %
Ergebnis	586.75	1'204.05	105.21



Budget 2013

Aufwand: CHF

Dachverband	250.00	250.00
Mitgliederversammlung	4'500.00	
Frühlingsanlass	700.00	
Reussbühl feiert und spendet	1'500.00	
Chilbi	200.00	
Neujahrsapéro	1'200.00	8'100.00
Drucksachen	1'500.00	
Porti	100.00	
Inserate	100.00	
Freud und Leid	500.00	
Spesen	100.00	
Archiv	420.00	
Diverses	700.00	
Vorstandaktivitäten	1'500.00	4'920.00

Total Aufwand

13'270.00

Ertrag:

Beiträge	4'000.00	
Mitgliederbeiträge	8'000.00	12'000.00
Zinsen	300.00	300.00

Total Ertrag

12'300.00

Ergebnis

-970.00